

# WERBEN FÜR'S STERBEN

Die Bochumer Berufsbildungsmesse präsentiert einen besonderen Aussteller: Die Bundeswehr. Zwischen den Messeständen von Blumencentern und Versicherungen stellt sie sich als ganz normaler „Ausbildungsbetrieb“ dar.

## Nur eine Legende: Ausbildungs- und Jobmaschine Bundeswehr

Die Bundeswehr feiert sich selbst als größten Arbeitgeber und Ausbilder in der BRD. Doch Fakt ist: Sie ist einer der größten Job-, Ausbildungsplatz- und Bildungsfresser. Während bei Bildung und Sozialleistungen gespart wird, verschlingt der „Verteidigungsetat“ in diesem Jahr 31,5 Mrd. Euro, also 3,6 Millionen Euro pro Stunde. Mindestens weitere 2 Mrd. Euro, die nach NATO-Kriterien als Verteidigungsausgaben gewertet werden, verstecken sich in anderen Etats. Allein für den Afghanistaneinsatz stellt die Bundesregierung schlappe 487 Mio. Euro im Jahr zur Verfügung, die nicht im Verteidigungshaushalt auftauchen.




Von Jahr zu Jahr steigt der Verteidigungsetat und ein Ende der Fahnenstange ist nicht in Sicht. Die Bundesregierung spart zwar ein bisschen am Personal, plant dafür aber enorme Ausgaben für Waffen und anderes Kriegsgerät. Für das Kampfflugzeug Eurofighter lässt die Maizière 1,2 Milliarden Euro springen, die Marine bekommt neues Kriegsspielzeug für 710 Millionen Euro.

Kein Euro kann zweimal ausgegeben werden. Das Geld, das für Bundeswehr und Kriege draufgeht, fehlt uns! Es fehlt in Schulen, im öffentlichen Dienst, im Gesundheitssystem. Für Bildung steht nur ein Drittel Geldes zur Verfügung, das für die Bundeswehr ausgegeben wird. Mit der Hälfte des Verteidigungshaushaltes könnten 344.000 Lehrer eingestellt werden – also benötigtes Lehrpersonal für kleinere Klassen und bessere Lernbedingungen. Mit den 31 Milliarden Euro könnten nicht nur Schulschließungen verhindert werden, sondern alte Schulbaracken könnten renoviert werden und Schulbücher könnten wieder überall kostenlos und in guter Qualität zur Verfügung stehen.

Während die Bundeswehr Milliarden verschwendet, werden im Öffentlichen Dienst Arbeitsplätze gestrichen und Etats gekürzt: Jugendzentren, Krankenhäuser und Schwimmbäder müssen schließen, Stadtparks vergammeln, der öffentliche Nahverkehr wird für viele unbezahlbar. Gleichzeitig sorgen diese Kürzungen dafür, den Abbau von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen im Öffentlichen Dienst voranzutreiben.

All diese finanziellen Mittel für unsere Zukunft fehlen unter anderem, weil die Bundeswehr den NATO-Truppen bei der Bombardierung afghanischer Dörfer hilft.

*V.i.S.d.P: C. Suttner, Hoffnungstr. 18, 45127 Essen*

WAFFENPROGRAMM	BUNDESWEHR BESTELLG./PLANG.	KOSTEN	ZIVILE ALTERNATIVE
 Eurofighter	Stck. 180 à 128 Mio €	23,0 Mrd. €	1840 Berufsbildungszentren à 500 Azubis (je 12,5 Mio € Baukosten)
 Militär-Airbus A400 M	Stck. 60 à 155 Mio €	9,3 Mrd. €	Vorbildlicher Ausbau aller Bochumer Kindertagesstätten
 Schützenpanzer Puma	Stck. 410 à 11,7 Mio €	4,8 Mrd. €	Energiesparende Sanierung aller Bochumer Schulen